

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der LGS – aktuell

In dieser Ausgabe möchten wir Sie über das aktuelle Baugeschehen in der Stadt und über sonstige Aktivitäten in Vorbereitung der Landesgartenschau informieren. Beginnen wollen wir mit der Rubrik „Landesgartenschau – ABC“; heute die Buchstaben A bis D. Sie erhalten so einen allgemeinen Überblick und viele Informationen über die Landesgartenschau. Berichte über weitere Partner und Sponsoren runden diese Ausgabe ab.

Landesgartenschau Nordhausen
2004 GmbH



Hochseilgarten auf dem Petersberg

Auf dem Petersberg entsteht u.a. neben einem Kletterturm und einer Skateranlage auch ein „Hochseilgarten“. Die ca. 15 m hohen Pfähle für den zukünftigen Hochseilgarten stehen bereits. Zwischen den Pfählen werden später Stahl- und Kletterseile gespannt. Darauf kann dann unter fachmännischer Anleitung balanciert oder auch gehangelt werden.

Auch auf dem Gelände der Frauenberg-Kirche sind die neuen Strukturen der zukünftigen Klostergärten bereits erkennbar. Vor den Baumaßnahmen wird im Rahmen von archäologischen Voruntersuchungen das Gelände systematisch überprüft. So konnten schon eine Reihe von historisch wertvollen Funden gesichert werden.



Rund um die Frauenberg-Kirche wurden historische Funde gesichert.

Am Standort des neuen Parkhauses in der Neustadtstraße erfolgen zur Zeit die Gründungsarbeiten. Das von der städtischen Wohnungsbaugesellschaft initiierte Projekt wird bis zum Frühjahr 2003 fertiggestellt. Insgesamt entstehen hier 134 Stellplätze, überwiegend für die Anwohner. Das Parkhaus wird sich nahtlos in



Gründungsarbeiten am Parkhaus Neustadtstraße

die Petersberg-Gestaltung einfügen. Die begehbare Dachfläche wird intensiv bepflanzt und Themengärten zur Landesgartenschau aufnehmen.

Eines der aufwendigsten Projekte der Stadt wird momentan in der oberen Rautenstraße realisiert. Ver- und Entsorgungsleitungen, Straßen, Gehwege und das Schienennetz der Straßenbahn werden hierbei zukunftssicher erneuert.



Umfangreiche Tiefbauarbeiten in der oberen Rautenstraße

Liebe Nordhäuserinnen und liebe Nordhäuser, liebe Gäste,

unsere Innenstadt wird sich in den nächsten zwei Jahren deutlich verändern.

Mit den Begleitprojekten zur Landesgartenschau im Jahr 2004 bietet sich die einmalige Gelegenheit, unser Stadtzentrum innerhalb eines relativ kurzen Zeitraumes verkehrsberuhigt und attraktiver zu gestalten – mit Vorzug für Straßenbahn und Bus. Wir haben jetzt für unsere Stadt eine wunderbare Möglichkeit, eine neue Mitte zu schaffen. Das Resultat wird eine vorzeigbare Stadt sein, in der es Spaß macht zu leben und die man gern seinen Gästen zeigt.

Die außergewöhnliche Verkehrssituation verlangt von uns allen viel Geduld und Verständnis. Die zehn größeren und vielen kleineren Baustellen, die es gleichzeitig in der Stadt gibt, sollen während der gesamten Bauzeit den Straßenbahn- und Fußgängerverkehr nicht einschränken.

Vor einiger Zeit haben Sie in Ihren Briefkästen einen Baustellenplan gefunden. Mit diesem Plan möchten wir Ihnen hilfreiche Informationen, Orientierungen und einen Überblick aller wichtigen Baustellen und deren Zeiträume bieten.

Ihre
Barbara Rinke
Oberbürgermeisterin

Im Bereich Petersberg sind die Grundstrukturen der Heckengärten bereits fertiggestellt. Hecken aus Zierapfel, Eibe, Hainbuche und Spitzahorn begrenzen die Rasen, Beet- und Wegeflächen.



Heckengärten auf dem Petersberg

LGS aktuell

Der „Wellengarten“ mit einem entsprechend geformtem Relief, der „Blattschmuckgarten“ mit seinen dekorativen Stauden und Farnen sowie der „Weiße Garten“ mit einer Vielzahl von Stauden und weißblühenden Einjährigen werden sich 2004 in ihrer vollen Schönheit präsentieren.



Reste der historischen Stadtmauer werden den reizvollen Rahmen der „Grünen Treppe“ bilden

Die „Grüne Treppe“ ist eine großzügige Treppe, auf deren verschiedenen Podesten und an den angrenzenden Böschungen unterschiedliche Magnolienarten gepflanzt werden. Eine Reihe von Buxus-Kugeln wird das Bild harmonisch ergänzen. Sie wird räumlich durch Reste der alten Stadtmauer eingefasst. Die Kronen der Mauerreste werden zur Zeit mit viel Geschick und großem Aufwand saniert.



3. Harzer Umweltmarkt 2002 in Ilfeld



LGS - Blumenfrauen beim Umzug zum Rolandfest 2002 in Nordhausen

Auf einer Reihe von Veranstaltungen und Messen wurde bereits in diesem Jahr für die Landesgartenschau 2004 in Nordhausen geworben. So war die Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH auf dem Umweltmarkt in Ilfeld, der TRAVEL.02, der Thüringer Fachmesse für Reiseveranstalter in Jena, auf der Harzbörse in



TRAVEL.02 in Jena

Hahnenklee, zu den 2. Thüringer Gärtner Tagen auf der EGA in Erfurt sowie gemeinsam mit der Thüringer Tourismus GmbH (TTG) auf der diesjährigen Bayerischen Landesgartenschau in Kronach präsent.

Auch für das kommende Jahr sind bereits ca. zehn Auftritte bei Messen und Ausstellungen, vor allem auf überregionalen Reisemessen, geplant.

Mitarbeiter der Stadtverwaltung Nordhausen zu Besuch bei der 2. Hessischen Landesgartenschau 2002 in Hanau

In Vorbereitung der Landesgartenschau ist es natürlich auch wichtig, sich zu informieren, wie eine Landesgartenschau anderswo funktioniert und welche Erfahrungen die Ausrichter einer LGS gemacht haben.

So waren mehrfach Mitarbeiter der Stadtverwaltung gemeinsam mit der Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH im hessischen Hanau, um sich in Fachgesprächen und Workshops über positive und vor allem auch über negative Erfahrungen bei der Durchführung einer Landesgartenschau zu informieren.

Die hessischen und thüringischen Landesgartenschaustädte werden von der Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen und Thüringen mbH mit Sitz in Wiesbaden als Mitgesellschafter fachlich betreut.



Landesgartenschau ABC Heute von A - D

Abkürzungen: Die Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH wird in der Abkürzung als **LGS** bezeichnet.

Anreise Busse: aus Richtung Magdeburg (113 km) B 4, aus Richtung Göttingen (74 km) B 80, aus Richtung Halle (91 km) B 80 bzw. A 38, aus Erfurt (77 km) B 4. Ab Ortseingang dem Leitsystem zum Haupteingang Lippertplatz folgen. Das Abstellen der Busse erfolgt am Ausgang Martinstraße auf dem Betriebsgelände der Nordbrand Nordhausen GmbH.

Anreise Deutsche Bundesbahn: Nordhausen ist aus den Richtungen Magdeburg, Halle, Erfurt, Kassel, Hannover, Göttingen und dem Eichsfeld bequem mit der Bahn erreichbar. Vom Hauptbahnhof Nordhausen aus ist der Haupteingang der LGS mit der Straßenbahn und dem LGS-Shuttle in wenigen Minuten erreicht.



Anreise Harzer Schmalspurbahn: Harzbesucher können mit der Harzer Schmalspurbahn aus den Richtungen Wernigerode, Hasselfelde und Gernrode ebenfalls den Nordhäuser Hauptbahnhof und von dort aus den Haupteingang der LGS mit der Straßenbahn und dem LGS-Shuttle in wenigen Minuten erreichen.

Anreise PKW: aus Richtung Magdeburg (113 km) B 4, aus Richtung Göttingen (74 km) B 80, aus Richtung Halle (91 km) B 80 bzw. A 38, aus Erfurt (77 km) B 4. Ab Ortseingang dem Leitsystem zu den Parkplätzen folgen.

Architekten: Das Planungsbüro Wette, Kehrstraße 12a, 37085 Göttingen, hat den Ideenwettbewerb zur Gestaltung der Landesgartenschau Nordhausen gewonnen und die Neugestaltung mit all ihren Details geplant.



Aufsichtsrat: Oberstes entscheidendes Gremium der LGS. Vorsitzende: Barbara Rinke, Oberbürgermeisterin der Stadt Nordhausen, stellvertretender Vorsitzender: Reiner Kirsch, Leiter des Amtes für Umwelt der Stadt Nordhausen. Mitglieder: Sabine Meyer, Helmut Uebener, Norbert Klodt, Christine Wagner, Angela Kalms, Joachim Claus, Klaus Drechsler, Wolfgang Altmann, Konrad Ballheim.

Ausgänge: Am Lippertplatz, Weberstraße, Hintere Rautenstraße, Neustadtstraße und der Martinstraße liegen die fünf Ausgänge der LGS. Drehkreuze ermöglichen das Verlassen des Geländes auch nach Kassenschluss.

Ausstellungen: Im LGS-Gelände werden verschiedene Ausstellungen präsentiert. Der „Treffpunkt Thüringen“ ist z.B. eine während der gesamten LGS dauernde Landesausstellung. Weitere Einrichtungen, Verbände und Institutionen präsentieren sich den Gästen und Besuchern.

Babywickelraum: siehe Besucherservice

Baubeginn: Mit den ersten Baumaßnahmen zur LGS wurde im Jahr 2000 begonnen.

Bauherr: Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH, Markt 1 99734 Nordhausen
Tel. (03631) 696-231
Fax (03631) 696-196
info@landesgartenschau-nordhausen.de
www.landesgartenschau-nordhausen.de

Behindertenservice: Am Haupteingang Lippertplatz befindet sich eine Rollstuhl-ausleihstation. Hier können kostenfrei, auch auf Voranmeldung, Rollstühle ausgeliehen werden. Ebenfalls auf Voranmeldung können kostenfrei Hilfspersonen in Anspruch genommen werden. Eine separate Behindertenwegführung wird angeboten, Hilfsmittel in Blindenschrift liegen an den Kassen aus.

Beratung: siehe Gärtnertreff

Besucherservice: In der Nähe des Haupteinganges Lippertplatz befindet sich der Besucherservice. Hier können die Gäste Informationen zur LGS erhalten. Des Weiteren befinden sich hier das Fundbüro, der Babywickelraum, sowie die Ansprechpartner von Rettungsdiensten, Polizei und Sicherheitskräften.

Blumenschauen: Am Fuß des Petersberges finden in einer Halle der Firma Nordbrand Nordhausen GmbH die Blumenschauen statt. Zimmerpflanzen, Schnittblumen, Obst, Gemüse und Floristik werden hier in (ca. 12) regelmäßig wechselnden Schauen vorgestellt. Hier ist die „Heimat“ des „Produktionsgartenbaus“. Blumenkästen und Kübelpflanzen vor der Blumenschau und im Park ergänzen das Angebot.

Dachbegrünung: Auf dem neuen Parkhaus in der Neustadtstraße wird in verschiedenen Formen das Thema „Dachbegrünung“ gezeigt und darüber informiert.

Dauer: Die Landesgartenschau beginnt am 24. April und endet am 3. Oktober 2004.

Dauerkarten: Mit der Dauerkarte ist es möglich, täglich das Gelände und alle Veranstaltungen sowie Ausstellungen während der normalen Öffnungszeiten der LGS zu besuchen. Ab Herbst 2003 gibt es Dauerkarten zum günstigen Vorverkaufspreis. Ende des Vorverkaufes ist der 31. Dezember 2003; ab dann gelten die normalen Preise. Die Eintrittspreise werden im Herbst 2002 im Rahmen einer Aufsichtsratsitzung festgelegt.

Fortsetzung folgt...



Partner der Landesgartenschau



Vertragsunterzeichnung Harzer Schmalspurbahnen GmbH und Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH

Harzer Schmalspurbahnen **HSB**
Die Größte unter den Kleinen

Zusammenarbeit im Vorfeld der 2. Thüringer Landesgartenschau - beide Unternehmen profitieren von Synergieeffekten für ihre Gäste

Die Geschäftsführerin der Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH, Inge Klaan, und der Geschäftsführer der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB), Matthias Wagener, unterzeichneten am 27. Mai 2002 einen Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit beider Firmen im Vorfeld und auch während der 2. Thüringer Landesgartenschau vertiefen soll.

Mit der HSB konnte ein weiterer Partner für eine erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2004 gewonnen werden. Der Bahnhofplatz kann bereits heute als ein interessanter Bestandteil der Landesgartenschau, als ein zukünftiges Eingangstor angesehen werden. Seit dem 27. April 2002 fahren die Triebwagen der Schmalspurbahn bis auf den neu gestalteten Bahnhofplatz, wo nun ein noch bequemerer Umstieg zwischen Straßenbahn und HSB möglich geworden ist. Bis zur Landesgartenschau sollen moderne Zweisystemfahrzeuge das Streckennetz der Straßenbahn und der HSB bis nach Ilfeld durchgehend befahren können.

Auszug aus der gemeinsamen Presseerklärung



Vertragsunterzeichnung Werbegemeinschaft Südharz Galerie und Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH am 7. August 2002

SÜDHARZ
G · A · L · E · R · I · E

Südharz Galerie wird Hauptsponsor für die Landesgartenschau 2004 in Nordhausen

Der Vorstand der Werbegemeinschaft der Südharz Galerie Nordhausen, Gabriele Morbach (Vorsitzende) und Wolfgang Linz (Centermanager der ROSCO Centermanagement und Immobilienverwaltung GmbH, Bad Hersfeld) sowie Rainer Hanisch, Dirk Langlotz und Marco Leopold unterzeichneten gemeinsam mit den Geschäftsführern der Landesgartenschau, Inge Klaan und Detleff Wierzbitzki, einen Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit im Vorfeld und während der Landesgartenschau 2004 regelt.

Die Südharz Galerie ist für viele Nordhäuser der Einkaufsmagnet in der Region. Die Galerie kann aber auch auf Besucher aus dem nördlichen und westlichen Harz und über die Grenzen Thüringens hinaus verweisen. Das attraktive Center bietet zum Einkaufen 46 Shops mit einem interessanten Mix von Textil bis Foto und von Imbiss bis Sport, alles was der Kunde braucht, alles unter einem Dach. Die Südharz Galerie ist bequem zu Fuß oder per Bahn zu erreichen. Dem Auto-Kunden stehen 560 Parkplätze zur Verfügung, welche 1 Stunde kostenlos sind.

Die Galerie versteht sich aber auch als ein Wirtschaftsfaktor in der Region. Im Rahmen dieser Aktivitäten ist die Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau einzuordnen.

Auszug aus der gemeinsamen Presseerklärung

Impressum

Herausgeber: Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH • Markt 1 • 99734 Nordhausen
Telefon: (03631) 696-231 • Telefax: (03631) 696-196
E-Mail: info@landesgartenschau-nordhausen.de • Internet: www.landeshartenschau-nordhausen.de

Gestaltung: Landsiedel | Müller | Flagmeyer GmbH • www.l-m-f.de

Redaktion: Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH, September 2002

Fotos: Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH

Druck: Cordier DruckMedien GmbH, Heiligenstadt

LGS aktuell: Informationen, Berichte und Meinungen zur Landesgartenschau 2004 in Nordhausen
Ausgabe 02/2002